Klimaschutz in Absurdistan

Jede dieser Klimaschutz-Ideen ist eigentlich absurd genug, um sie medial genüsslich zu glossieren. Aber leider ist damit nichts beim Mainstream. Dies bleibt bis jetzt vorwiegend denjenigen Webseiten überlassen, die sich noch einen Rest an kritischem Verstand und auch Humor erhalten haben. Manchmal hilft freilich nur noch Sarkasmus. Nun unsere kleine Auswahl aus dem Klima-ABSURDISTAN – leider sind nicht alle lustig:

1. **Babys sind Klimaschädlinge**: Die schwedische Universität Lund hat erhoben (hier, hier), dass ein Baby für 58 Tonnen CO2 pro Jahr verantwortlich ist. Man bietet zum Vergleich ein Auto mit 2,4 Tonnen CO2 jährlich oder eine Flugreise mit 1,6 Tonnen CO2 an und empfiehlt, bei der Familienplanung doch bitte das Klima im Blick zu haben.

EIKE bemerkt: Die Uni Lund vergaß in diesem Zusammenhang zu untersuchen, wie die Bevölkerungsexplosion in Afrika verhindert werden könne – die hat ja glücklicherweise schon etwas abgenommen, nur in Niger sind's noch 8 pro Frau.

2. **Leben ohne Kinder für den Klimaschutz:** Die überzeugte Nicht-Mutter Verena Brunschweiger (38) plädiert aus Umweltschutzgründen für ein Leben ohne Kinder. „Ein Kind ist das Schlimmste, was man der Umwelt antun kann", sagte sie im Interview des Wiener „Kurier". Jedes nicht in die Welt gesetzte Kind bedeute eine CO2-Einsparung von 50 Tonnen im Jahr (hier).

EIKE fragt „Meint sie nun nur deutsche oder meint sie alle Kinder? Falls nur deutsche, wäre sie nach der heutigen Auffassung „Rassistin". Meint sie alle, ist sie logischerweise für die Abschaffung der Menschheit schlechthin. Konsequent wär's in diesem Fall, wenn sie mit sich damit anfinge – ergäbe eine satte CO2-Einsparung.

3. **Die 1-Kind Politik in China:** Hans von Storch (Klimaforscher und Meteorologe vom GKSS HH) führt aus „Die wirksamste Klimapolitik der letzten Jahrzehnte war die 1-Kind Politik in China, die der Welt ca. 400 Millionen CO2-Emittenden und Emittenden-Vermehrer erspart hat" (hier).

EIKE fragt „Ist dies nun Sarkasmus bei H. v. Storch, für den er ja bekannt ist? Man weiß das nicht so recht, kann es aber hier mal zu seinen Gunsten annehmen.

4. **Keine Torferde aus Klimaschutzgründen**: Agrarministerin Klöckner möchte aus Klimaschutzgründen torfhaltige Blumenerde aus Bau- und Supermärkten verbannen. In einem Schreiben an die Konzernmanager forderte sie zum freiwilligen Verzicht auf (hier). Im gleichlautenden ZDF-Teletext vom

VISIT…

LANZAROTE

Caliente.COM

02.08.2020 wurde der Torfbeitrag zum CO2-Ausstoß Deutschlands mit 2% beziffert. Da Deutschland etwa ebenfalls nur 2% der weltweiten CO2-Emissionen verantwortet, darf der Einfluss des deutschen Torfs auf die mittlere Globaltemperatur mit praktisch „Null“ angegeben werden (genauer mit 0,04%).

EIKE ist besorgt, bei Frau Klöckner besteht Nachholbedarf im „kleinen Einmaleins“. EIKE bietet der umtriebigen Ministerin gerne Nachhilfe im kleinen 1 x 1 -Rechnen an.

5. **Menschen mit roten Haaren werden wegen des Klimawandels aussterben**: Der Tagespiegel vom 05.12.2017 schreibt dazu (hier) „In Deutschland haben noch zwei Prozent der Bevölkerung rote Haare. Dabei wird es vermutlich nicht bleiben. Wissenschaftler gehen davon aus, dass es Rothaarige wegen des fortschreitenden Klimawandels spätestens 2100 nicht mehr geben wird.“

EIKE sieht diese Vorhersage zwar mit Skepsis, wünscht aber zur Sicherheit allen Rothaarigen – insbesondere natürlich den hübschen naturrothaarigen Frauen (wir sind hier gerne sexistisch) – ein langes und schönes Leben. Vor allem wünschen wir ihnen und ihren Männern schönen rothaarigen weiblichen Nachwuchs, wenn es um das Jahr 2100 geht.

6. **Rentner sind mit Abstand die größten Klima-Killer**: Max-Planck-Forscher haben den durchschnittlichen Pro-Kopf-Ausstoß an CO2 in Abhängigkeit vom Alter errechnet (hier): Am meisten Klimagas produzieren die Mittsechziger. Die Weltbevölkerung nimmt zu, und die Menschen in Schwellenländern sind dabei, sich auch einen gewissen Luxus zu leisten. Vor allem die dort wachsende Mittelschicht fährt zunehmend Auto, macht Überseereisen, isst mehr Fleisch und gönnt sich auch sonst etwas. ..“.

EIKE fragt „Wenn der große deutsche Physiker Max-Planck heute noch leben würde, was würde er wohl zu „Forschern“ sagen, die in Instituten seines Namens mit solchem Schwachsinn die Zeit totschlagen und dafür auch noch mit öffentlichem Geld bezahlt werden? Er rotiert vermutlich schon im Grabe.“

7. **Oma ist ’ne alte Umweltsau**: BILD am 30.12.2019 schreibt „Wir sind keine Umweltsäue!“ Aufregung um Facebook-Video, WDR Kinderchor singt „Oma ist ’ne alte Umweltsau“. Das läßt einen Schluss zu auf die Alters-Struktur des WDR – lauter „junge Leute“(?). Anders bei den Zuschauern: DAS Video war nicht nur den Alten zuviel, sondern auch deren Kindern und Enkeln: Ein Shitstorm brach los, und der WDR wurde öffentlich-medial richtig verprügelt. Richtig dumm tut eben manchmal auch richtig weh. Die Redaktion des WDR löschte das Video des 90-sekündlichen Auftritts.

EIKE fragt neugierig „wo haben die Video-Macher des WDR Journalismus gelernt bzw. haben sie überhaupt etwas gelernt“?

8. **Hunde und Katzen sind schlecht fürs Klima:** Spon meldet (hier): „Niedlich, ein Seelentröster – und schlecht für die Umwelt. Hunde und Katzen verursachen vor allem über ihren Fleischkonsum einen beträchtlichen jährlichen Treibhausgas-Ausstoß. Allein in den USA entspreche dieser der Klimawirkung von rund 64 Millionen Tonnen Kohlendioxid jährlich, ergab eine im Fachmagazin „PLOS ONE" vorgestellte Hochrechnung. Der Wert entspricht in etwa der Klimabilanz aller Einwohner von Berlin und Hamburg.„

EIKE fragt nach: „Gehören die Hunde und Katzen etwa nicht zu den Einwohnern von Berlin und Hamburg?" Daher an PLOS ONE – Bitte noch mal genau nachrechnen!

9. **Klimawandel lässt Bier weniger und teurer werden**: Die WELT schreibt am 15.10.2018 etwas hoch Beängstigendes: „Klimawandel lässt Bier weniger und teurer werden" stand in einer von der Fachzeitschrift „Nature Plants" veröffentlichte Studie (hier)." Und weiter: „Eine aktuelle Studie hat das Zeug, die Erderhitzung zum Thema am sprichwörtlichen Stammtisch und Trinker zu Klimaaktivisten zu machen: Eine in der aktuellen Ausgabe der wissenschaftlichen Fachzeitschrift „Nature Plants" veröffentlichte Studie prognostiziert einen deutlichen Rückgang der Gerste-Ernten durch kommende Hitze- und Dürreperioden."

EIKE meint: „Wir lassen uns vom Klimawandel ja vieles gefallen, die angenehme Wärme, weniger Heizen im Winter, kein Schneekehren mehr vor der Haustüre im Winter und alle weiteren schlimmen Nachteile mehr, die wir täglich zwangsfinanziert von unseren Lückenmedien eingetrichtert bekommen. Aber das mit dem Bier geht nun definitiv zu weit. Schon Paul Kuhn sang 1963 den Gassenhauer „Es gibt kein Bier auf Hawaii…"… was würde er wohl heute singen? Vielleicht aktuell „Bier oh Schreck und Gerste weg, Scotty beam mich weg…"

10. **Forscher: Klimawandel lockt Außerirdische an:** Dies schrieb am 03.09.2011 die Leipziger Volkszeitung. Und weiter „Washington. Umweltschützer könnten im Kampf gegen die Klimaerwärmung bald Verbündete im All finden." Das schreiben Wissenschaftler der US-Raumfahrt-Behörde NASA und der Universität Pennsylvania in einem Bericht …. „Außerirdische könnten sich durch den Klimawandel provoziert fühlen …. Intelligente außerirdische Wesen können uns angreifen und töten, uns versklaven oder auch fressen", warnt der 33-seitige Bericht … „Wir könnten als eine Gefahr für die Milchstraße angesehen werden, so wie wir eine Gefahr für unseren Planeten geworden sind."

EIKE meint besorgt: Die Außerirdischen sind doch schon längst unter uns! Wenn man sich die „außerirdische" Politik der GroKo anschaut … Die lässt unüberprüft und ungehindert alles, was kreucht und fleucht, über unsere deutschen Grenzen passieren, gibt das nicht einmal offen zu, und die

schleimspurigen Medien berichten es auch nicht. Auf diese Weise werden bei uns natürlich auch hochgefährliche Außerdische immer zahlreicher.

11. **Washington: Klimawandel fördert die Entstehung von Nierensteinen:** Dies schrieb am 14.07.2008 die Aachener Zeitung. Und weiter „US-amerikanische Forscher machen die Klimaerwärmung mitverantwortlich für die Ausbreitung von Nierenstein-Erkrankungen.“ Die Wissenschaftler stützen sich auf mathematische Modelle, die einen direkten Zusammenhang zwischen der Durchschnittstemperatur und dem Auftreten von Nierensteinen herstellen…“Grund für den Zusammenhang ist der bei höheren Temperaturen häufiger auftretende Flüssigkeitsmangel …“, erschienen ist dies im Fachmagazin PNAS (Bd. 105, 9841).

EIKE meint: Diese US-Forscher haben völlig recht. Gegen den Klimawandel hilft nur Eines – saufen .. es muss ja nicht immer nur Wasser sein … Doch Halt, wir korrigieren, dann kommt zu den Nierensteinen auch noch der Leberschaden hinzu, Mist aber auch!

12. **Sandwiches produzieren soviel CO2 wie Autos:** Dies erklären die Forscher der Universität Manchester (hier). Nach Angaben des Britischen Sandwich-Verbandes (BSA) werden im Vereinigten Königreich alljährlich 11,5 Milliarden belegte Brote verzehrt. Durch diesen Konsum würden durchschnittlich 9,5 Millionen Tonnen klimaschädlichen Kohlendioxids verursacht, führte die Wissenschaftlerin Adisa Azapagic aus. Dies entspreche dem jährlichen CO2- Ausstoss der 8,6 Millionen Autos im Land.

EIKE fragt höflich nach: Adisa Azapagic eine Wissenschaftlerin – Wofür? Aber Moment mal, sie besitzt ja die Lösung des Klimaproblems! Weniger Sandwiches = weniger Durst = weniger Bierkonsum: Und der Klimawandel reduziert die Gersteneträge … Passt doch!

13. **Schafe sollen weniger Gas geben**: Die Leipziger Volkszeitung am 03.12.2019 schrieb unter AUS ALLER WELT: „Schafe sollen weniger Gas geben, Neuseeland testet ein genetisches Programm, um den Methanausstoß bei den Tieren zu verringern. So sollen sie auf Dauer klimafreundlicher werden. Diese Tiere produzieren große Mengen Methan und Lachgas.“

EIKE findet das nun überhaupt nicht schlimm, Lachgas ist doch etwas zum Lachen, oder nicht? Lasst bitte die lieben Schafe fröhlich weiter furzen, das Leben ist traurig genug.

14. **Greta:** Für ein junges schwedisches Mädchen Namens Greta mit erkennbarer mentaler Behinderung (hier) wird keineswegs seitens ihrer Eltern für Gesundung gesorgt – im Gegenteil. Sie lassen zu, dass auch viele weitere Organisationen das Kind für Klimapropaganda instrumentalisieren (hier).

Diese Aktion Friday for Future (FFF) setzt mittelalterlich auf Glauben und Emotionen bei einem grundnüchternen naturwissenschaftlichen Thema. Die öffentliche Resonanz der Greta-Aktion zeigt anschaulich, wie brüchig die Kruste von Aufklärung und wissenschaftlichem Denken geworden ist.

EIKE ist besorgt: Wenn es so weiter geht, müssen wir wohl mit weiteren Kinder-Kreuzzügen rechnen, das Mittelalter kehrt zurück mit all seinen Schrecken. Wissen die heutigen Kinder-Kreuzzügler eigentlich, was damals im Mittelalter mit ihren Vorgängern geschah? Wir wollen es hier lieber nicht im Einzelnen schildern.

15. **Noch einmal Greta und Fridays For Future (FFF):** Man sollte meinen, die dieser Bewegung hinterherlaufenden Verwirrten, Bekloppten und die diese Bewegung antreibenden kühl kalkulierenden Ideologen, Anarchisten und Profiteure aus der Großfinanz könne man einfach so weitermachen lassen, denn der Unfug läuft sich schon von sebst tot. Und das scheint ja auch zuzutreffen. Außerdem sind wir ein freies Land, jeder darf seine Meinung kundtun. Es gibt aber hier doch Bedenkliches. Nein, uns besorgt nicht, dass sich unzählige Studenten-Organisationen der Bewegung anschlossen („Studierenden-Organisationen“ tun wir unseren Lesern nicht an, solch schwachsinniges Deutsch ist Gendersprech). Junge Leute müssen sich irren dürfen. Es gibt aber zumindest eine deutsche Hochschule, die FFF auf ihrer offiziellen Webseite bewirbt, die Technische Universität Berlin (hier).

EIKE meint: Was die TU da treibt, ist rechtlich stark bedenklich, denn es verletzt die Hochschul-Neutralitätspflicht. Die TU Berlin läuft einer grün-rot-faschistischen Klimapropaganda hinterher, der Art, wie sie von Hochschulen in der ehemaligen DDR und im Nazi-Deutschland regelmäßig für sozialistische Propaganda erzwungen wurde. Und die TU macht das sogar FREIWILLIG – nicht zu fassen! Hier wurde das Bildungsideal des großen deutschen Forschers Alexander von Humboldt einem fragwürdigen „Zeitgeist“ geopfert. Gehört dies zu den Aufgaben der TU als einer ehemals seriösen wissenschaftlichen Bildungseinrichtung?

16. **Mainzer Zoologe: Weberknecht nach Greta Thunberg benannt:** Der ZDF-Teletext meldet am 07.08.2020 „Ein Mainzer Zoologe hat eine neue Gattung von Weberknechten beschrieben und nach der Klimaschutzaktivistin Greta Thunberg benannt. Der Experte für eurasische Weberknecht-Arten begründete die Namensgebung damit, dass die Bedrohung von Flora und Fauna durch den Klimawandel noch immer nicht ausreichend beachtet werde.“

EIKE fragt: Hat der besagte Zoologe (Arachnologe) übersehen, dass Spinnen im Volk manchmal einen schlechten Leumund haben? Z.B. „Spinne am Morgen bringt Kummer und Sorgen…“. Oder will er uns mit dieser Benennung einer „Greta-Spinne“ signalisieren, dass Greta „spinnt“? Dann wäre ihm das sogar „tiefen-psychologisch“ gut gelungen.

17. **Schutz vor Klimawandel, Forscher schlagen Mauer um Antarktis-Eis vor**: So schreibt der SPIEGEL am 01.10.2018 (hier) „Um das Abtreiben großer Eisschollen in wärmere Gewässer zu verhindern, haben Forscher die Idee entwickelt, eine Mauer um das Antarktis-Eis zu bauen. Sie könnte den Anstieg des Meeresspiegels mindern.“

EIKE bestätigt: Diese Meldung erschien nicht am 1. April. EIKE weiß aber aus zuverlässiger Quelle, dass beabsichtigt ist, erfahrene Kräfte aus der ehemaligen DDR mit diesem Mauerbau zu beauftragen, wobei aber wiederum vermieden werden soll, dazu Firmen des Berliner Flughafenbaus BER abzuziehen.

18. **Zwei Mega-Dämme könnten 25 Millionen Europäer vor der Flut (durch den menschgemachten Klimawandel natürlich) retten**: So schrieb die Welt am 13.02.2020 (hier) “ Ein Damm zwischen Schottland und Norwegen, einer zwischen Frankreich und England: Mit dieser Maßnahme könnten 25 Millionen Europäer vor dem steigenden Meeresspiegel gerettet werden. Vielleicht die einzige Lösung, befürchtet ein Wissenschaftler.“

EIKE ist skeptisch: Bei diesem interessanten Projekt gibt es nämlich gemäß einem Leser-Kommentar eine unüberwindliche rechtliche Hürde: Man muss erst einmal die Kirche um Erlaubnis fragen, denn so einfach „Das Meer teilen“ verstößt gegen das Urheberrecht!“

19. **Dämmfassaden zum Klimaschutz, die Feuer fangen**: Dies ist hier der erste, beim besten Willen nicht mehr zu glossierende Punkt. Dämmfassaden, die Feuer fangen, sind zu einer massiven Bedrohung geworden, so schrieb Dirk Maxeiner in Achgut „*Brennen für den Klimaschutz*“ (hier). Die Gefahr ist spätestens seit dem Hochhausbrand von London mit 80 Toten einer breiten Öffentlichkeit bewusst geworden. Doch auch in Deutschland gab es bereits Todesopfer, weil die meist mit Styropor gedämmten Fassaden als Brandbeschleuniger wirken. Alle Warnungen von Feuerwehren und Fachleuten wurden und werden weiter in den Wind geschlagen.

EIKE fragt „Muss man für den Klimaschutz Kollateralschäden an Menschen in Kauf nehmen?“ Und meint weiter „es gibt doch jede Menge technischer Überwachungs-, Matrialprüfungs- und Sicherheitsübewachungsstellen. Warum sorgt die Politik nicht für deren Einschaltung? Heißt es nicht im Amtseid von Staatsoberhäuptern „Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden….„? Daher fragt EIKE weiter „gilt der heute noch, oder ist er vielleicht schon abgeschafft, ohne dass es uns mitgeteilt wurde?“

20. **Elektro-Autos für den Klimaschutz**: Dies der zweite nicht zu glossierende Punkt. Nein, mit dem E-Auto sind nicht die Carts auf Golf-Plätzen mit ihren alten harmlosen Bleibatterien gemeint. Gemeint sind Teslas und

Nachahmer, deren Litium-Ionenakkus bei Zerstörung durch schwere Unfälle zu Brennbomben werden können (hier). Lithium ist ein Alkalimetall so wie Natrium, beides hochreaktive Metalle, die schon beim bloßen Kontakt mit Luft oder Wasser heftig reagieren und zu brennen beginnen.

EIKE stellt fest: „Wer einmal einen Menschen in seinem E-Auto verbrennen sah, fährt nur noch Diesel“ und fordert weiter „E-Autos mit Lithium-Ionen-Akkus gehören verboten! (s. hierzu auch unsere Anmerkung unter 19)“.

21. **Carbonfasern in Windrädern**: Und hier der dritte, nicht zu glossierende Punkt. Billigend hingenommene Gesundheitsschädigung durch Behörden stellen Carbonfasern dar, die in den Flügeln von Windkraftanlagen stecken. Sie sind beim Brand eines Windrads eine erhebliche gesundheitliche Gefahr für die Bevölkerung der näheren Umgebung (hier). Hinzu kommt: Windräder zerstören Landschaften, töten Vögel, Fledermäuse, Insekten und schädigen Anrainer gesundheitlich mit Infraschall.

EIKE fragt „Wozu diese nutzlosen Windrad-Dinger, die nur unbrauchbaren Flatterstrom und bei Flaute gar keinen Strom erzeugen? Wann werden wir hierzulande wieder ordentliche Gerichte haben, die dem gefährlichen Windradunfug ein Ende machen? Siehe hierzu auch unsere Anmerkung unter 19.“

Ein Fazit

Läßt man die vorstehenden Klima- und Welt-Rettungs-Szenarien der Akteure hier Revue passieren, dann kann man schwanken *zwischen Entsetzen und Lachen*. Allerdings – das Lachen kann einem im Halse stecken bleiben, *denn* : **Fast alles das ist diesen Leuten ernst** ! … Dazu nur drei kurze Beispiele, denn den dort involvierten Bescheuerten wäre es zuviel der Ehre, wenn wir sie in unseren obigen Punkten mit aufführten. So forderte der Grüne Stefan Wenzel, Fraktionschef im Landtag Niedersachsen, u.a. die Einrichtung von „Klimaschutz-Gerichten“. Der Förderverein Solarenergie denkt laut an Geldstrafen oder Haft für jemanden, der die „Abwehr der Klimakatastrophe“ stört, verächtlich macht oder zu verhindern sucht (hier). Den Vogel schießt aber ein Musikprofessor aus Graz ab, der die Todesstrafe für Leugner des Klimawandels einführen möchte. Zweifellos eine pikante Idee, wenn ein Gestörter andere Gestörte aufs Schafott zerrt, wo doch die moderne Justiz mildernde Umstände für geistig Gestörte vorsieht (hier). Nebenbei: EIKE ist niemand mit etwas Denksubstanz zwischen den Ohren bekannt, der den naturgesetzlich unaufhörlichen Klimawandel leugnet.

Und nun unsere naturwissenschaftliche Bewertung im alltäglich vorherrschenden *Absurditäten-Kabinett :*

Das Zeitalter der Aufklärung ist zu Ende !